

# Beschlussauszug

aus der  
Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt-, Verkehrs- und Ordnungsan-  
gelegenheiten der Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow  
vom 21.05.2024

---

## Top 5      Einwohnerfragestunde

### Anwohnerfrage

#### Wann wird die Lampe am Baum (An der Bietnitz beim Spielplatz) entfernt?

Laut Aussage von Herrn Helms ist die Lampe mit einem Bewegungsmelder ausgestattet. Die Lampen werden in Kürze von den Gemeindearbeitern abgenommen und eingelagert.

Die Anbringung von Lampen an öffentlichen Bäumen wird als Sachbeschädigung eingestuft. Herr Schack wird sich um diesen Sachverhalt kümmern.

### Anwohnerfrage

#### Wie ist der Sachstand zum schwimmenden Steg in Godern?

Der Eigentümer des Stegs wollte diesen bereits vor einem Jahr abbauen. Laut Aussage des betroffenen Anwohners ist der Abbau vom Bürgermeister nicht erwünscht. Für die Gemeinde entstehen jährliche Einnahmen i.H.v. ca. 600 €. Der Eigentümer möchte eine einmalige Ablöse i.H.v. 400 € von der Gemeinde erhalten.

Dringende Klärung vom Anwohner erwünscht.

### Anwohnerfrage

#### Wie ist der Sachstand zur Neubepflanzung „An der Koppel“ in Bezug auf den Abstand der benachbarten Flurstücksgrenze?

Das Thema wurde bereits in der vergangenen Bauausschusssitzung am 16.04.2024 erörtert

Laut Aussage des Anwohners wurde um eine Baumgruppe auf der Koppel ein Zaun errichtet. Des Weiteren wurden Hecken gepflanzt. Während der „Grenzfeststellung“ wurde seines Erachtens festgestellt, dass die Bäume zu weit vorne stehen und die Hecken entfernt werden müssen.

Herr Dosdall berichtet, dass die angepflanzte Hecke und sein Grundstück in keinem Zusammenhang stehen. Die Bepflanzung im Bereich des ehemaligen Walls wurde durch die Gemeinde gewünscht.

Der Zaun wird erneuert, um Schäden zu vermeiden.

Bei einem Vororttermin mit Herrn Helms und Herrn Dosdall wird überprüft, ob sich die Bäume auf Gemeindeland befinden.

Laut Aussage eines Anwohners verlieren 2 Bäume Blätter. Des Weiteren haben Rosen ausgeschlagen, sind aber bereits vertrocknet. Bodenproben wurden veranlasst.

Das Amt wird gebeten zu überprüfen, wie breit der öffentliche Weg ist, da dieser nicht bepflanzt werden darf.

Das Thema wird in der nächsten GV ausführlich besprochen.

Anwohnerfrage

Warum ist das eben genannte Grundstück nicht mehr eingezäunt? Verweis auf Eigentum fehlt.

Laut Aussage eines Bauausschussmitgliedes muss dieses Thema in der GV und nicht im Bauausschuss besprochen werden.

Anwohnerfrage

Warum sind die B-Plan Änderungen (Begründung Bepflanzungen) im B-Plan nicht aufgenommen?

Herr Helms berichtet, dass das Thema B-Plan Änderungen in der GV besprochen werden muss, da der Bauausschuss nur ein beratender Ausschuss ist.

Anwohnerfrage

Sachstand Digitalisierung Gemeinde Pinnow- besitzt WEMAG Dauergenehmigung? Keine Übersicht über Maßnahmen

Die WEMAG hat eine generelle Baugenehmigung. Allerdings gibt es mehrere Subunternehmer die parallel Leitungen verlegen, sodass es schwer nachvollziehbar ist. Es ist ratsam Auskünfte von den entsprechenden Firmen (Bauplaner) einzuholen.

Wenn die entsprechende Firma z.B. WEMAGCom sagt, dass die Arbeiten beendet sind, muss theoretisch eine Mängelliste erstellt und ans Amt sowie der WEMAGCom gesendet werden- allerdings schwer realisierbar.

Eventuell soll eine Infoveranstaltung zum Thema Standausbau mit Gästen der WEMAGCom einberufen werden.

Es gibt unterschiedliche Fördergebiete und somit auch unterschiedliche Fördermittel.

Herr Helms empfiehlt sofort bemerkte Schäden unverzüglich dem Bürgermeister zu melden.

Anwohnerfrage

Laut App findet die nächste BA-Sitzung im Juni statt. Stimmt das?

Laut Aussage von Herrn Helms handelt es sich beim genannten Termin im Juni um einen Eventualtermin.

Anwohnerfrage

Sachstand Greenkeeping Goderner Starnd.- Gibt es Fristen für Maht?

Laut Aussage von Herrn Schack gibt es keine Fristen. In Godern und Neu Godern wird mithilfe größerer Technik mit den Mäharbeiten begonnen. Im Anschluss wird ein Freischneider eingesetzt.

Anwohnerfrage

Sind Kooperationen durch Anwohner möglich, damit Engpässe beim Bewässern der Bäume z.B. durch Urlaub der Gemeindearbeiter vermieden werden können.

Gemäß Aussage vom Herrn Helms und Herrn Schack, wäre es sinnvoll Anwohner bei der Bewässerung mit einzubeziehen. Je Anwohner könnte eine Patenschaft für 2-3 Bäume übernommen werden. Hierzu werden durch die Gemeindearbeiter Säcke an die Bäume gehängt. Die Bewässerung würde durch die Anwohner erfolgen.

Anwohnerfrage

Rehkitzrettung – Problematik, dass manche Flächen nicht überflogen werden können → Beernung von Feldern ist gefährlich für Tiere

Herr Helms berichtet, dass die Pächter diesbezüglich rechtzeitig informiert werden. Hier können auch die sozialen Medien (App, Facebook) einbezogen werden.